

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 9. Dienstag, den 9. Januar 1827.

Ein Blick auf das Jahr 1826, in Bezug auf Leipzig.

(B e s c h l u ß.)

Auch die Entdeckung, daß eine Auflösung des Chlorenkalks den widrigen Leichen- geruch &c. vertilgt, blieb nicht unbeachtet und wir wurden in Nr. 54 dieses Blattes erinnert, davon Gebrauch zu machen, obschon ein Leichenhaus in unserer Stadt, wo es mehr- ventheils sehr an Raum mangelt, Verstorbe- ne, besonders bei Epidemien, nach der gesetz- lichen Schrift aufzubewahren, sehr nöthig wäre. Von den in andern Städten schon be- währten Gerüsten; bewegliche, zum Ab- puzen der Häuser, sahen wir vom Herrn Mauermeister K r e ß s c h m a r den ersten Ge- brauch machen, und ohne Zweifel ließen sich solche Beweise, wie sehr alle unsere Bürger auf Verbesserung in ihren Gewerben &c. bedacht sind, noch manche beibringen, die wir nur aus Man- gel näherer Kenntniß oder des Bauens hier zu übergehen gendthigt sind.

Eine Menge Fremde haben uns auch im vorigen Jahre beehrt, um, was ihr Talent Schönes und ihre Kunst Großes leisten konnte, vor uns leuchten zu lassen, oder uns Selten- heiten zu zeigen, die uns außerdem fremd ge- blieben wären. So unterhielt uns gleich im An- fange des Jahres der Mechanicus P a n z e r aus Hamburg mit physikalischen Vorlesungen,

wie sie im jetzigen Winter, nur in besserer Ord- nung, Hr. D. C. G. W a g n e r hält. Herr M e r k aus Wien bewährte sich als einer der ersten Violoncellspieler, (12. und 17. Jan.) Ein achtjähriger Knabe, Joseph K r o g u l s - k y aus Warschau, zeigte in der Ostermesse (9. April) seine Fertigkeit auf dem Piano- forte. Ihm folgte in gleicher Kunst das schöne Fräulein Leopoldine V l a h e t k a (25. Ap.) Den großen Meister I g n a z M o s c h e l e s hörten wir am 25ten Septbr. und am 7ten November den Harfenspieler S w o b o d a aus Prag, der auch mehrere geschlossene Zirkel mit seiner Gegenwart erfreute. Der Mandolinen- spieler B i m e r c a t i trat am 20. November und der Gitarrenspieler Z o c h e - Z o c h e t t k am 2. December auf. Mehrere Künstler und Künstlerinnen zu nennen, fehlt uns der Raum. Eine glänzende Erscheinung in dieser Art war das Concert, was Herr F e r d i n a n d N i e s am 30. December, gleichsam das Jahr würdig zu schließen, gab, und worin er sich als trefflicher Spieler auf dem Pianoforte, so wie als einen der vorzüglichsten Componisten aufs neue zeigte. Großen Beifall erndete auch die Sängerin A n n a M i l d e n aus Berlin, wel- che wir am 19. August zu hören Gelegenheit hatten.

Eine große Menge Gäste belebten unsere Bühne. Die berühmte Madame N e u m a n n, von Carlruhe, welche hier und da einen zwei-

ten trojanischen Krieg zu entzünden drohte; Madame Schulz aus Berlin, Fräulein Lindner von Frankfurt a. M., der große Devrient, Herr Stawinsky aus Breslau, Herr Wallbach aus Wien, Herr Blum aus Berlin, Herr Siebert und seine talentvolle Tochter aus Carlsruhe, Herr Devrient, ein Neffe des großen Künstlers in Berlin, und vielleicht Erbe von dessen Ruhm vom Dresdener Theater, so wie die fünf Geschwister Reiner aus Tyrol, betreten alle nach und nach Thalias und Melpomenes oder Euterpe's Heiligthum. Daß übrigens unsere Bühne in ganz Deutschland zuerst am 24. December des genialen Webers Oberon mit ungewöhnlichem Glanze aufführte, wird von uns billig hier noch einmal berührt zu werden verdienen. In der Zeit, wo das Theater umgebaut wurde und einige Wochen nachher noch, zeigte die Blondinsche Reitergesellschaft, was in diesem Zweige der gymnastischen Kunst von Seiten der Kraft, der Schönheit aufgestellt werden kann, und in den zwei Hauptmessen hatten wir Gelegenheit, mehrere, hier noch nicht oder nicht oft gesehene Thiere kennen zu lernen, wozu namentlich ein Chamäleon und eine Klapperschlange gehörten.

Wenn unter den Verstorbenen so mancher ist, dessen Heimgang wir mit Trauer vernahmen, so war es doch auch ein besonderes erfreuliches Ereigniß, daß mehrere würdige, verdienstvolle Männer in unserer Stadt bei großem Wohlseyn und ungeschwächter Geisteskraft ihr fünfzigjähriges Jubiläum feierten. Am 9. Febr. erfreute sich Herr D. Enke seines Magisterjubiläums. Mit allgemeiner Theilnahme ward von nah und fern, vom edlen Magistrat und unserm weisen Könige reich beschenkt, unser Herr Rector Forbiger, am 15. September als

Jubelgretis in seinem Amte als Lehrer begrüßt, und gleiche Freude hatte die Vorsehung dem Hrn. Hofrath Ernst Karl Wieland aufbewahrt, der am 4. October 1776 seine erste academische Vorlesung gehalten hatte. Dem geachteten Herrn Advocat und Finanzprocurator Herrn Joh. Jac. Fr. Held, welcher in gleichem Jahre seine Advocatur antrat, wollen wir bei der Gelegenheit gleichfalls herzlich Glück wünschen, und zum Schlusse nur noch bemerken, wie auch eine der angesehensten wohlthuesendsten Gesellschaften, die Harmonie, ein gleiches Jubelfest, das wegen vieler unglücklichen Ereignisse, welche im ersten Vierteltheile des verfloffenen Jahres, und namentlich am 18. Februar, unsere Handelswelt trafen, verschoben werden mußte, unter allgemeiner Theilnahme am 3. December feiern konnte. Und so lebe wohl, du Jahr 1826, du Geber vieler Freuden, so erschütternd auch manche deiner Tage waren! Steige hinab zu den vielen Tausenden deiner Brüder, die dir vorangegangen sind ins Meer der Ewigkeit. Wenige Monden nur, und das Jahr, das wir begonnen haben, ist gleich dir selbst verschwunden!

* r

Der Kronprinz von den Niederlanden reist oft incognito.

Ohne Jemanden ein Wort zu sagen, setzt er sich oft des Morgens zu Pferde, ein Mantelsäckchen aufgeschultert, und reitet nun, ganz allein — absolutement seul — 20 — 24 Meilen weit, überall sein Chaussee- und Geleitgeld bezahlend, in den kleinsten Städten am liebsten einkehend, um sich mit eignen Augen und Ohren von allem zu überzeugen, was ihm und dem Lande einmal nützlich seyn kann.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. K.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 8. Januar 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

| | P. | G. | | P. | G. |
|--|------|----|---|----|------|
| Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt. | | | Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere. | | |
| grosse..... | 100½ | — | Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt..... | — | — |
| kleinere..... | — | — | Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. | | |
| Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt. | 104½ | — | von 1000 und 500 Thlr..... | — | 84½ |
| von 200, 100, 50 und 25 Thlr. | — | — | von 200 und 100 Thlr..... | — | — |
| Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. | 103½ | — | Central-Steuer-Scheine à 5 pCt. | | |
| von 200, 100 u. 50 Thlr. | 103½ | — | von 3000 Thlr..... | — | 102½ |
| Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810. | — | — | von 2000 und 1000 Thlr..... | — | 102½ |
| von 1000 und 500 Thlr..... | — | — | von 500, 200 und 100 Thlr... | — | 102½ |
| von 200 und 100 Thlr..... | — | — | Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. | — | — |
| Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. | | | à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr..... | — | — |
| à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. | — | — | Spitz-Scheine, unverzinsbar | | |
| à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr. | — | — | von 25, 27, 29 und 31 Thlr..... | — | — |
| Spitz-Scheine, unverzinsbar | | | v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr. | — | — |
| à 26, 28 und 30 Thlr. | — | — | Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an. | | |
| à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr..... | — | — | Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. | | |
| | | | à 4 pCt. | | |
| | | | von 1000 und 500 Thlr..... | — | 105 |
| | | | von 200, 100 und 50 Thlr..... | — | 105½ |

| Course in Conv. 20 Fl. Fuss. | | | Course in Conv. 20 Fl. Fuss. | | |
|------------------------------|---------|--------|----------------------------------|---------|-------|
| | Briefe. | Geld. | | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct..... | k. S. | 140 | Louisd'or à 5 Thlr..... | — | 110 |
| do. | 2 Mt. | 139½ | Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr..... | — | 14 |
| Augsburg in Ct..... | k. S. | 100½ | Kaiserl.... do..... do..... | — | 14 |
| do. | 2 Mt. | — | Bresl..... do. à 65½ As do..... | — | 13 |
| Berlin in Ct..... | k. S. | 103½ | Passir..... do. à 65 As do..... | — | 12 |
| do. | 2 Mt. | 104½ | Species..... | ½ | — |
| Bremen in Louisd'or..... | k. S. | 110½ | Verl. { Preuss. Courant..... | 103½ | — |
| do. | 2 Mt. | 109½ | Cassenbillets..... | 101 | — |
| Breslau in Ct..... | k. S. | 104½ | Gold p. M. fein cölln..... | — | — |
| do. | 2 Mt. | 104½ | Silber 13löth. u. dar. do..... | — | — |
| Frankfurt a. M. in WG..... | k. S. | 100½ | do. niederhaltig... do..... | — | — |
| do. | 2 Mt. | — | | | |
| Hamburg in Banco..... | k. S. | 147½ | | | |
| do. | 2 Mt. | 146½ | | | |
| London p. L. st..... | 2 Mt. | — | | | |
| do. | 3 Mt. | 6. 16½ | | | |
| Paris p. 800 Fr..... | k. S. | 79½ | | | |
| do. | 2 Mt. | 79½ | | | |
| do. | 3 Mt. | — | | | |
| Wien in Conv. 20 Kr.... | k. S. | 100½ | | | |
| do. | 2 Mt. | 100 | | | |
| do. | 3 Mt. | 99½ | | | |

| | | | | |
|---------------|----|-----------------------------------|------|---|
| Excl. Zinsen. | K. | k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ... | — | — |
| | | Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl. | — | — |
| | | Action der Wiener Bank..... | 1090 | — |
| | | K. k. östr. Metall. à 5 pCt... .. | 90 | — |
| | | K. pr. Staats-Schuld-Scheine | | |
| | | à 4½ in preuss. Ct..... | 84½ | — |

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 9ten, wegen eingetretener Hinternisse, statt des Trauerspiels, Egmont: Abälino.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in der Weygand'schen Buchhandlung in Leipzig, Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, zu haben:

Die Quellen der eheligen Mißverhältnisse unserer Zeit.

Eine Predigt von D. J. F. Röhr. 8. 3 Gr.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei Madame Gräbner unter dem Rathhause für einen Groschen zu haben:

**Fiebelverse
für große Kinder.
Ein Schwank.**

(Aus dem Mitternachtsblatte besonders abgedruckt.)

Bekanntmachung. Zu Aufträgen von Versicherungen gegen Feuerschäden, so wie auf Leben, empfiehlt sich unter Zusicherung möglichst billiger Prämien,

Eduard Bachmann, am Markt Nr. 171,

Agent der Königl. Großbritannischen Börsen-Assicuranz-Comp. in London und der fünften Assicuranz-Comp. in Hamburg.

Anzeige. Daß der Unterricht im Tanzen heute wieder seinen Anfang nimmt, zeige ich hierdurch ergebenst an; diejenigen, welche mir fernerhin ihr schätzbares Zutrauen schenken wollen, haben sich gefälligst Abends um 8 Uhr einzufinden. Mein Local ist im Plauischen Hofe bei Hrn. Süßmann.
G. C. Jessing.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich mit aller Ausbesserung von Stahlschnallen und Schlössern, desgl. Regen- und Sonnenschirmen, geschmackvollen Henkeln an Tassen, zerbrochenen Kämmen, so wie auch seiner Reparaturen.

Heyne, Stadtpeisergäßchen Nr. 651.

Bücherverkauf. Nachstehende Bücher sind um beigesezte billige Preise zu verkaufen und nähere Auskunft darüber in der Expedition dieses Blattes.

v. Burgsdorf, Forsthandbuch. 2 Bände, 1800. 3 Thlr.

W. J. Krug, System der theoretischen Philosophie. 1ster Theil. 1806. 1 Thlr.

Repertorium des gesammelten positiven Rechts der Deutschen. 12 Bde. 1805. 6 Thlr.

Linnaei, Systema Plantarum Europaei. 4 Tom. 3 Thlr.

Fr. Köschlaub, Untersuchungen über Pathogenie. 2te Aufl. 3 Bde. 2 Thlr.

Thienemann, juristisches Handbuch etc. 5 Bde. 2 Thlr.

Gütte, Kunst in Kupfer zu stechen, zu radiren und zu ähen etc. 3 Thle. 1795. 1 Thlr. 12 Gr.

A. F. Glasens, Kern der Geschichte des Hauses Sachsen. 4te Aufl. Nürnberg. 1753. 2 Thlr.

Verkauf. Eine gute 4sitzige bedeckte Chaise mit Reisekoffer, ganz modern gebaut, desgl. eine kleine einspännige Trostke, stehen billig zu verkaufen, bei dem Lackirer Herrn Apel im Storchneße allhier.

Verkauf. Ein einspänniger Schlitten, wozu eine Bären-Decke nebst gut eingefahrem Pferd mit Geschirr und Schellen-Decke, ist zu verkaufen, und nähere Nachweisung beim Hausmann im Brühl in Nr. 476.

Verkauf. Außer mehreren Sorten Klee- und Gras-Sämereien, halte ich von jetzt an auch ein Lager von den gangbarsten Sorten Gemüse-, Holz- und Gras-Sämereien, die ich im Ganzen und Einzelnen verkaufe. Da ich diese Sämereien aus den ersten Quellen bezogen habe, so kann ich die billigste und reellste Bedienung zusichern.
Heinrich Schomburgk.

Verkauf. Frankfurter Bratwürste sind angekommen, bei
Roffi & Comp., Markt Nr. 386.

Verkauf. Eine Partie feine weiße Kesterleinwand, wovon das halbe Schock Ell. für die ganz billigen Preise zu 2½ Thlr., extrafeine 4 bis 5 Thlr., desgleichen beste Wattirleinwand das Schock 4 Thlr. in der Elle 2 Gr. verkauft wird, in der Leinwandhandlung von
G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69.

Verkauf. Feine gerissene Böhmisches Bettfedern, als auch Flaumfedern, sind billig zu haben bei
J. D. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Verkauf. Französische Batiste und Batist-Tücher, sind zu billigem Preis in Auerbachs Hof, den Herren Hammer & Schmidt gegenüber, zu haben.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleibosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Roussel & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Große, fette Limburger Käse à Stück 5 Gr., bei
J. Spieler, Brühl Nr. 478, im grünen Kamm.

Verkauf. Es sind Wiener Flügel-Fortepiano angekommen, und stehen Zeitumstände wegen billig zu verkaufen in Barthels Hofe Nr. 95, im Hofe 2 Treppen.

Verkauf. Mein Lager von echten Havanna-Cigarren, feinen Thee, und leichte Hamburger Rauchtobake empfehle ich ganz ergebenst.
A. Baum sen., aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Die Meubles - Handlung

von

Joh. August Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfehlte sich mit einer Auswahl feiner massiven Mahagoni-Meubles in neuester Façon zu den bekannt billigen Preisen, von vorzüglicher Güte und Dauerhaftigkeit; enthält alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollständig einzurichten.

W. A. Lurgenstein, aus Wien,

Kamm-Fabrikant, in Leipzig Nr. 885.

empfehlte sich diese Neujahrsmesse wieder mit einem schönen Sortiment Kämmen in Schildkrot, Elfenbein, Buchsbaum, elastischen und ordinären Horn, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Verkaufsbude ist an der Ecke des Neuen Neumarkts und der Grimma'schen Gasse.

Oskar Jacob, Coiffeur, aus Altenburg,

empfehlte sich gegenwärtige Neujahrsmesse mit allerhand Arbeiten, als Haartouren, Perrüquen, Böpfe, Locken u. s. w. zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe, dem Comp-toir der Herren Hammer und Schmidt gegenüber.

Das Innere der Nikolaikirche zu Leipzig,

in zwei lithographirten Blättern.

Zu rühmlichst ist das Innere dieser schönen Kirche auch außer Leipzig bekannt, als daß es einer besondern Empfehlung bedürfe. Für Güte und Echtheit bürgen beide Blätter selbst. Zu haben in der Murchner'schen Kunsthandlung, bei Hrn. Del Vecchio und bei Unterzeichnetem.
Zimmermann, Nikolaistraße Nr. 601.

Heinrich Adolph WENNIG,

Petersstrasse Nr. 34,

empfehl't schwarze und coul. Florence von 5 bis 8 Gr., schwarze u. coul. Marcelline 9 bis 13 Gr., $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ brt. schwarze Taffete von $8\frac{1}{2}$ bis 22 Gr.; schwarz und coul. Levantin 7 bis 16 Gr., schwarz und coul. Gros de Naples 9 bis 16 Gr., schwarz und coul. Satin Turc 14 bis 17 Gr., $\frac{1}{2}$ brt. dergl. $8\frac{1}{2}$ Gr., schwarze Colombienne 16 Gr., $\frac{1}{4}$ brt. schwarze, gemusterte, schwere, seidene Zeuge 15 bis 16 Gr., schwarze Atlasse 10 bis 22 Gr., coul. dergl. 12 bis 16 Gr., weiße dergl. 12 bis 24 Gr. pr. Elle, so wie auch Englischen Spitzengrund im Stück und Streifen, zu sehr billigen Preisen.

C. F. Wobring

in Stieglitzens Hof Nr. 172. am Markte,

empfehl't vorzüglich schöne Schlittschuhe zu billigen Preisen.

D. G. W. Becker's Magazin,

auf dem Neuen Neumarkte neben dem Pelikan, in Nr. 641, eine Treppe hoch,

empfehl't sich mit Brugbandagen aller Art, elastischen Katethern, Bougies, isländischer Mooschocolate, antirheumatischen Sohlen, Sicht-Taffet, Injections-Spritzen, Suspensorien, C. Schlüssel's concess. Frostsalbe 8 u. 5 Gr., die concess. Mittel der Mad. Charlotte Wehner in Dresden, das Wachsthum der Haare zu fördern und rothe oder graue Haare schwarz zu färben; treffliche Hühneraugenseilen à 6 Gr. u.

In der Expedition dieses Blattes, Petersstraße Nr. 57, am Ausgange des Hofes rechts, sind zu haben:

Courszettel, das Hundert 7 Gr.; Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr.; Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte; Empfangscheine; Consignationen und Designationen, das Hundert 6 Gr.; dieselben auch in Folio; Bairische Designationen, das Hundert 6 Gr.; Mauth-Deklarationen, das Buch 6 Gr., Preussische Deklarationen, das Buch 10 Gr., Fracht und Mauthbriefe mehrere Sorten, das Buch 6 Gr.; Wein- und Liqueur-Etiquetten, das Hundert 4 Gr.; Prozeßtabellen; Liquidationen, (auch gerichtliche); Registranten; Inspectionstabellen; Tabellen zu Kirchenbüchern von jeden das Buch 6 Gr.; Bewirthungstaxen für Landwirthe, Vollmachten, Pässe, Gevatterbriefe mehrere Sorten, das Buch 5 Gr.; Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr.

Zu verkaufen ist eine fast neue einspännige Trotschke, um einen billigen Preis, beim Lackirer Müller in der Holzgasse.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Korfschneider gesucht. Es will Jemand eine Partie Korfschöpfel etwas kleiner schneiden lassen; sollte ein Mann in Leipzig seyn, der dieses kann, und in dergleichen Geschäft gearbeitet hat, beliebe es gefälligst auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 262, 1 Treppe, anzuzeigen.

Gesucht. Ein kleines, anständiges Familien-Logis zu 2 Stuben, oder Stube mit Stubenkammer, nebst übrigem Zubehör, in der Vorstadt, wird zu Ostern d. J. zu miethen gesucht. Anzeigen deshalb bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst mit H. bezeichnet abgeben zu lassen.

Anerbieten. In einen gut eingerichteten und gesunden Stall werden Pferde für ein billiges monatliches Futtergeld aufgenommen, für dessen gute Abwartung und Pflege aufs Pünktlichste gesorgt wird, am Rosplatz in Nr. 903, bei dem Thierarzt Böhme.

Anerbieten. Es werden mehrere Handlungs-Reisewagen in trockene und verschlossene Remisen gegen billige Bezahlung aufs Jahr oder Monate aufgenommen, von Hrn. Sander jun., in Stadt Wien alhier.

Vermiethung. Ein kleines Logis für ein paar kinderlose Leute ist zu Ostern am Neuen Kirchhofe Nr. 280, in der 4ten Etage, für jährlich 60 Thlr. zu vermieten, und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfahren.

Vermiethung. Zur bevorstehenden Braunschweiger Lichtmesse ist im Hause Nr. 775, in der breiten Straße, ein, zwischen den Gewölben der Herren M. H. Schwabe und Gobert aus Hamburg, und Cahen und Leser aus Ebersfeld belegenes Gewölbe nebst Comptoir und erforderliche Zimmer, zu vermieten. Nachfrage bei den Herren M. H. Schwabe und Gobert, zur Zeit in Leipzig.

Vermiethung. In der Reichstraße, nahe am Brühl, budenfrei, ist ein kleines Gewölbe zu vermieten, und daselbst in Nr. 507, 1 Treppe, zu erfragen.

Vermiethung. Ein schöner großer Keller mit 4 neuen schönen Lagern, 2 Ausgängen, und ganz trocken, ist von jetzt oder auch von Ostern an zu vermieten. Das Nähere in Nr. 345, im Hofe, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Ein kleines Familien-Logis ist von jetzt oder auch von Ostern an zu vermieten. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 667, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist die dritte Etage in Nr. 423 im Brühl, durch
D. E. Friderici sen.

Zu vermieten ist für nächste Ostern ein mittles und ein kleines Familien-Logis in Nr. 740.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis zu Ostern, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Holzraum, 2 Treppen, vorn heraus. Zu erfragen auf dem Grimmaschen Steinwege Nr. 1297, parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis an ledige Herren, auf dem Grimmaschen Steinwege. Zu erfragen in Nr. 1297, parterre.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Niederlage in der Mitte der Catharinenstraße Nr. 374.

Zu vermieten ist eine Stube für diese und folgende Messen, im Thomasgäßchen Nr. 106, 3 Treppen.

Verloren. Gestern, zwischen 7 und 8 Uhr Morgens, ist von der Reichsstraße nach dem Brühl, eine längliche, von innen und außen vergoldete, silberne Dose verloren worden. Wer solche in der Reichsstraße Nr. 431, 3 Treppen, abliefert, erhält eine Belohnung von 6 Thalern.

Verloren. Am 6. Januar wurde von einem Dienstmädchen ein Brief unter der Adresse des Hrn. M. Veller in Bautzen, verloren. Der Finder wird gebeten, ihn im kleinen Fürstencollegium (Ritterstraße) 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend entweder auf der kleinen Funkenburg selbst, oder auf dem Wege von da über die Hahnreybrücke um die Promenade bis ans Barfußpfortchen, und von da bis an das Grimmasche Thor in der Stadt, ein grün saffianenes Cigarren-Etui, mit der Aufsicht von Waterloo, der Inhalt besteht nebst ein oder zwei Stück Cigarren, auch noch aus einer silbernen Cigarrenspitze, eine Hand vorstellend, und mit Bernstein-Mundstücke versehen. Der ehrliche Finder erhält, wenn er diesen Gegenstand schleunig abliefert, eine angemessene Belohnung in Nr. 720, Ritterstraße, bei Herrn Weidling.

Verloren wurde den 6. d. M. Mittags, auf dem Wege aus der Laute durch das Ransstädter Thor, Brühl, Catharinenstraße, Böttchergäßchen, bis in die Reichsstraße, ein gelbseidnes Tuch mit schwarz und rothen Blumen und Figuren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen ein Douceur in Nr. 1060 (goldne Laute) bei J. G. Bößner, abzugeben.

Bitte. In voriger Woche ist ein grüner, alter cattuner Regenschirm irgend wo stehen gelassen worden. Man bittet ergebenst, selbigen im kl. Palmbaum bei Hrn. Thielemann abzugeben.

Thorzettel vom 8. Januar.

| | | | | | | | |
|--|----|--|---|--|---|---|---|
| Grimma'sches Thor. | | u. | | Kranstädter Thor. | | u. | |
| Gestern Abend. | | | | Gestern Abend. | | | |
| Hrn. Kfl. Meißner und Fließbach, v. Weissenborn und Herzberg, im grünen Baum | 4 | Hr. Lieuten. von Kriegsheim, von Torgau, im g. Adler | 2 | Hr. Oberst-Lieut. Abramowicz, auß. D., v. Paris, pass. durch | 5 | Hrn. Kfl. Crosta u. Müller, v. Erfurt, u. Ruck, v. Würzburg, unbest., im g. Arm u. H. de Bav. | 7 |
| Hr. Creishauptm. Graf v. Hohenthal, v. Dresden, in seinem Hause | 5 | | | Vormittag. | | | |
| Vormittag. | | | | Der Frankfurter Post-Packwagen | | 2 | |
| Die Frankfurter fahrende Post | 3 | | | Auf der Casler Post: Hr. Hblsm. Pedralli, von Sondershausen, b. Winckler | | 3 | |
| Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. D. Hofmann, v. hier, v. Dresden zurück | 5 | | | Hrn. Kfl. Valentin u. Stein, v. Frankf. a. M., im Hot. de Russie | | 7 | |
| Die Dresdner reitende Post | 7 | | | Nachmittag. | | | |
| Hr. Kammerhr. v. Thielau, von Lampertswalbe, im Hot. de Bav. | 12 | | | Hrn. Kauf- u. Hblsl. Sachse u. Bose, v. Erfurt u. Naumburg, in Genthols Hse u. in der Crone | | 3 | |
| Nachmittag. | | | | Hr. Hblsm. Rörner, v. Naumburg, in d. S. Rosen | | 3 | |
| Hr. Partikul. Mangelsdorf, v. Bernsdorf, unbest. | 1 | | | Peters Thor. | | u. | |
| Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kennard, Engl. Edelm., v. Piacenza, im H. de Saxe, Prof. Bosse, v. Dresden, im H. de Russie, Kfl. Neumann u. Bugl, v. Dresden, unbest. u. im Eleph., Lieut. Bauer u. Klug, v. Dresden, unbest., Kaufm. Salm, v. Dresden, in Falkens Hse, Stud. von Ehrenstein u. Acoluth, u. Hblsgd. Ringl, v. hier, v. Dresden zurück | 5 | | | Gestern Abend. | | | |
| Halle'sches Thor. | | u. | | Hr. Kfm. Ertel, v. Gera, bei Frege | | 5 | |
| Gestern Abend. | | | | Vormittag. | | | |
| Hr. Buchhdlr. Reimer, v. hier, v. Berlin zurück | 5 | | | Hr. Adv. Kircheis u. Kfm. Dörstling, v. Altenburg, im gr. Baum | | 10 | |
| Hr. Kfm. Schmidt, v. Dessau, im Caffeebaum | 5 | | | Hospital Thor. | | u. | |
| Hr. Kfm. Meise, v. Altleben, in Nr. 297 | 7 | | | Gestern Abend. | | | |
| Die Dessauer fahrende Post | 8 | | | Hr. Kfm. Hübner, a. Chemnitz, in St. Hamburg | | 4 | |
| Vormittag. | | | | Vormittag. | | | |
| Die Hamburger reitende Post | 5 | | | Die Prager u. Wiener reit. Post | | 6 | |
| Nachmittag. | | | | Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Stud. Klotz u. Facilides u. Kfm. Swaine, v. hier, v. Chemnitz, Plauen u. Prag zurück | | 11 | |
| Hr. Kfm. Kumer, a. Chemnitz, v. Halle, unbest. | 1 | | | | | | |